

dem 25.4. 1902 einen Vergleich, wonach er der genannten Bank zur Abgeltung ihrer Forderung 7 ihm gehörige, von der Pommerschen Aktien-Bank beliehene Grundstücke zur Verwaltung u. Verwertung überliess. Die Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank verpflichtete sich dagegen, sofern und soweit die Verwertung der Grundstücke über ihre Forderungen an Kapital, Zinsen u. Kostenhinaus, u. zwar bei Einrechnung von vergleichsweise an sie gezahlter M. 100 000 und etwaiger Eingänge auf die abgetretene Forderung, einen entsprechenden Überschuss ergeben sollte, aus diesem Überschuss dem Schuldner eine Rückvergütung bis zur Höhe von M. 100 000 zu gewähren. Die Berliner Hypoth.-bank-Aktien-Ges. (zuvor Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank), die die früher im Privatbesitz befindlichen M. 500 000 Aktien der Immobilien-Verkehrsbank erworben hatte, hat späterhin durch den Vertrag vom 28.2. 1903 u. 28.3. 1903, der durch den Vertrag vom 31.1. 1907 ersetzt worden ist, als einzige Aktionärin der Immobilien-Verkehrsbank dieser Ges. 1. zurückübertragen die Verwaltung u. Verwertung derjenigen Grundstücke, welche durch Vertrag vom 12.12. 1901 auf die Berliner Hypotheken-bank-Aktien-Ges. übergegangen waren, soweit sie nicht inzwischen veräussert waren, 2. übertragen die Rechte und Pflichten aus dem zwischen der Pommerschen Hypotheken-Aktien-Bank und dem erwähnten Schuldner bezw. der Immobilien-Erwerbs-Gesellschaft m. b. H. abgeschlossenen Verträge vom 12.12. 1901 bezw. 25.4. 1902, gleichfalls soweit die in Frage kommenden Grundstücke nicht inzwischen veräussert waren. Zurzeit handelt es sich noch um 4 Grundstücke, die, um Stempelkosten zu ersparen, nicht auf den Namen der Ges. umgeschrieben worden sind. Hiergegen hat sich die Immobilien-Verkehrsbank wiederum verpflichtet, alle dem Eigentümer obliegenden Lasten u. Pflichten zu tragen, insbesondere bezüglich der auf den fraglichen Grundstücken eingetragenen Hypotheken u. Grundschulden sämtliche Verpflichtungen, die ein persönlicher Schuldner zu erfüllen hat, zu übernehmen und die Grundschulden auf Verlangen der Berliner Hypothekenbank jederzeit, jedoch spätestens bei Veräusserung des belasteten Grundstückes, in Hypotheken umzuwandeln.

Kapital: M. 3 300 000 in 3300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht 1890 um M. 400 000. Ferner erhöht zur leichteren Realisierung des Grundbesitzes lt. G.-V. v. 12./3. 1907 um M. 2 800 000 (auf M. 3 300 000) in 2800 ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien zu pari. Diese neuen Aktien sind unter Ausschluss des direkten Bezugsrechtes der Aktionäre al pari an ein Konsort. (Damstädter Bank etc.), das zuvor die 500 alten Aktien der Ges. zum Kurse von 280% erworben und die Kosten für die Ausgabe der jungen Aktien übernommen hatte, begeben worden. Das Konsort. hat sich verpflichtet, die sämtlichen zum Gesamtpreise von M. 4 200 000 ohne Stückzinsen erworbenen nom. M. 3 300 000 Aktien zu einem 136% zuzüglich Stückzinsen nicht übersteigenden Kurse derart zum Bezuge anzubieten, dass die Inhaber der gegenwärtigen M. 16 500 000 Aktien der Berliner Hypothekenbank-Aktien-Ges. zum Bezuge der sämtlichen Immobilien-Verkehrsbank-Aktien berechtigt sein sollten, u. zw. sollten auf je 5 Aktien eine Aktie der Immobilien-Verkehrsbank entfallen. Demgemäss ist den genannten Aktionären der Bezug auf die erwähnten voll eingezahlten Aktien in der Zeit vom 10. bis 24.10. 1907 zum Kurse von 133% zuzüglich 4% Stückzinsen seit dem 1./1. 1907 angeboten worden. Ab 15./7. 1910 gelangt die I. Liquid.-Rate mit 10% des A.-K. zur Ausschüttung.

Hypotheken: M. 4 341 305 auf bebaute u. unbebaute Grundstücke; die Hypotheken gehören sämtlich der Berliner Hypoth.-Bank.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1200 für jedes Mitgl.), Rest weitere Div. sowie die Gewinnbeteiligung der Berl. Hypoth.-Bank; diese erhält von dem zur Verfüg. der G.-V. stehenden Reingewinne ein Viertel desjenigen Betrages, der nach Auszahl. der statut. u. vertragl. Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte der Ges., sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 5% Vorauszinsen von M. 3 300 000 verbleibt. Sofern die Ges. ihre Liquidation beschliessen sollte, gilt als Reingewinn, an welchem die Berliner Hypothekenbank mit 25% beteiligt ist, derjenige Betrag, welcher übrig bleibt, nachdem das A.-K. zurückgezahlt ist, die statut. und vertragl. Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte der Ges. ausgewiesen sind und für ein A.-K. von M. 3 300 000 eine Verzinsung von 5% auf die Zeit vom 1./1. 1907 bis zum Tage der Rückz. des A.-K. ausgeschüttet ist. Erfolgt die Rückz. des A.-K. ratenweise, so sind die 5% Vorauszinsen für die einzelnen Raten nur bis zum Tage ihrer Rückzahlung zu berechnen. Von der zur 5%igen Vorausverzinsung erforderlichen Rechnungssumme sind die bei Verteilung von Jahresdividenden schon gewährten Vorauszinsen in Abrechnung zu bringen. Der Anteil der Berliner Hypothekenbank-Aktien-Ges. am laufenden Gewinn, sowie am Liquidationserlöse erstreckt sich auf die Verwaltung u. Verwertung der nach der Bilanz vom 31.12. 1907 vorhandenen Vermögensmasse an bebauten u. unbebauten Grundstücken. Die Berl. Hypothekenbank erhebt, wie sie ausdrücklich anerkannt hat, keinen Anspruch auf Anteil am Gewinne oder am Liquidationserlöse aus neuen Geschäften, die mit der ordentlichen Abwicklung der am 1./1. 1907 bereits eingegangenen nicht im Zusammenhange stehen und durch die Realisierung der an diesem Zeitpunkte schon vorhandenen Aktiva nicht geboten sind.

Liquidationseröffnungsbilanz am 7. Juni 1909: Aktiva: Kassa 5052, Bankguth. 743 385, Effekten 72 990, Konsortialkto 247 381, Grundstücke 6 324 267, Hypoth.-Debit. 1 917 011, Debit. 388 896, Hypoth.-Zs. 13 831. — Passiva: Hypoth. 6 036 805, do. Zs.-Kto 54 266, Kredit. 243 655, Liquid.-Kto 3 378 088. Sa. M. 9 712 815.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 27 544, Grundstücke 4 748 647, Effekten 23 982, Konsortial 190 752, Hypoth.-Debit. 2 385 371, täglich kündbare Guthaben 765 755, Wechsel 200 623, Debit. 38 758, Hypoth.-Zs. 16 136. — Passiva: Hypoth.-Kredit. 4 341 305, div. Kredit. 149 709, Hypoth.-Zs. 68 282, Liquid.-Kto 3 838 273. Sa. M. 8 397 571.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Steuern 112 061, lauf. Grundstücks-Ausgaben u. Hyp.-Zs. 300 582, Uebertrag auf Liquidations-Kto 402 436. — Kredit: Vortrag 12 421, Gewinne an verkauft. Grundstücken 618 497, laufende Grundstücks-Einnahmen 64 947, Provis. u. Prüfungsgebühren 8248, Restkaufgelder-Kontokorrent- u. Effekten-Zs. 110 609, Kursgewinn 356. Sa. M. 815 080.

Kurs: Ende 1908: 143%. Die Aktien wurden am 24./3. 1908 zum ersten Kurse von 135% an der Berliner Börse eingeführt. Seit 5./7. 1909 franko Zs. notiert; Kurs Ende 1909: 147.50%.